

## Anmeldung

Anmeldung per Post im Fensterumschlag  
per Fax: 0351 5639 5210  
per E-Mail: [hennig.ina@baua.bund.de](mailto:hennig.ina@baua.bund.de)

Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin  
Frau Ina Hennig  
Proschhübelstraße 8  
01099 Dresden

## Organisatorisches

### Veranstalter:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS),  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA),  
Präsidium von Vertretern der Koordinatoren nach BaustellV

### Veranstaltungsort:

Konferenzzentrum des Bundesministeriums für Wirtschaft  
und Technologie  
Eingang Invalidenstraße 48  
10115 Berlin  
Verkehrsverbindungen:  
Bus: 120, 240, 245, 123, 147, (Invalidenpark)  
U-Bahn: U6 (Naturkundemuseum)  
S-Bahn: S3, S5, S7, S75 (Berlin Hauptbahnhof)  
Fernbahn: über Hauptbahnhof oder Ostbahnhof

### Kontakt (fachlich):

Regine Hofert  
Tel.: 0351 5639-5453  
Fax: 0351 5639-5210  
E-Mail: [hofert.regine@baua.bund.de](mailto:hofert.regine@baua.bund.de)  
BAuA Dresden  
[www.bundeskoordinatorentag.de](http://www.bundeskoordinatorentag.de)

### Kontakt (organisatorisch):

Ina Hennig  
Tel. 0351 5639-5451  
Fax 0351 5639-5210  
E-Mail: [hennig.ina@baua.bund.de](mailto:hennig.ina@baua.bund.de)  
BAuA Dresden



# 6. Bundes- koordinatorentag



am 16. November 2010  
im Konferenzzentrum des  
Bundesministeriums für Wirtschaft und  
Technologie in Berlin



# 6. Bundeskoordinatorentag

Der Bundeskoordinatorentag ist eine Veranstaltung für Koordinatoren und Lehrgangsträger nach Baustellenverordnung (BaustellV) und für Bauherren, die Koordinationsleistungen vergeben. Er bietet diesem Personenkreis ein Forum zum Erfahrungsaustausch, für Information und Fachgespräche. Der Bundeskoordinatorentag wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Zusammenarbeit mit einem Präsidium aus Vertretern von Koordinatoren nach Baustellenverordnung veranstaltet. Er findet jährlich im Herbst im Konferenzzentrum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Berlin statt. Im Mittelpunkt steht die Beratung von Maßnahmen, die die Koordination, Kommunikation und Kooperation aller am Bauvorhaben Beteiligten entscheidend verbessern und damit sowohl Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der Baustelle als auch die Wirtschaftlichkeit des Bauprozesses erhöhen. Berichte aus der Baustellenpraxis verdeutlichen Erfolge sowie vorhandene Potentiale bei der Anwendung der Instrumente der BaustellV.

## Programm

**Moderation:** Ingolf Kluge;  
Vizepräsident Bundesingenieurkammer

**10:00 Begrüßung:** Prof. Dr. Rainer Schlegel, BMAS

**10:10 Vortragsblock 1 Rahmenbedingungen der Koordination**

**Koordinator und Weisungsbefugnis:  
Sinn oder Unsinn?**

Ingolf Kluge; Kluge Ingenieure und Sachverständige, Offenbach, Ing.-Büro für Arbeitssicherheit im Hoch- und Tiefbau

**Die Bedeutung der Planungsphase – Beispielhafte Umsetzung in Großbritannien**

Michael Jäger; Bau-Atelier Leipzig

**Honorierung von Leistungen nach BaustellV.**

**Das neue Heft 15 des AHO e. V.**

Prof. Manfred Helmus; Leiter Fachkommission AHO, Wuppertal

**11:10 Diskussion**

**11:30 Kaffeepause**

**11:50 Vortragsblock 2 Praxisberichte**

**Praxisbericht Kleinst- und Kleinbaustellen –  
Von der Hundehütte zum Einfamilienhaus**

Carsten Kuschel; M plus Managementgesellschaft mbH,  
St. Augustin

**Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination auf der  
Großbaustelle des Flughafens Berlin-Brandenburg-  
International**

Ernst-Friedrich Pernack; Ministerium für Arbeit und  
Soziales, Frauen und Familie Brandenburg  
Lothar Zietz; BG BAU Prävention, Berlin  
Rainer Tepasse; DEGAS – ATD, Berlin

**Umsetzung der Baustellenverordnung in die  
Sanierungspraxis**

Karin Wüst; Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheits-  
schutz und technische Sicherheit Berlin

**13:00 Diskussion**

**13:30 Mittagspause**

**14:30 Vortragsblock 3 Arbeit des Koordinators**

**Gefährdungsbeurteilung als Instrument der Koordination?**

Andreas Heiland; BG BAU Prävention, Hamburg

**Handlungshilfen zur Koordination in der Ausführungs-  
phase – Ergebnisse eines Workshops des V.S.G.K.**

Dr. Patrick Rüggeberg; Prof. Helmus Ingenieurpartner-  
schaft, Wuppertal

**Rückraumüberwachungssysteme für Baumaschinen –  
Welche Sichtfeldanforderungen müssen Bauunternehmer  
und Baumaschinenführer kennen, welche technischen  
Lösungen stehen zur Verfügung?**

Karlheinz Pfeiffer; Fact3 Marketing & Communication,  
Kassel

**15:30 Diskussion**

**16:00 Ende der Veranstaltung**

## Anmeldung

Ich möchte am 6. Bundeskoordinatorentag  
am 16. November 2010 in Berlin teilnehmen:

Name, Vorname

---

Organisation, Institution

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ, Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

Unterschrift

---

## Hinweis:

**Der Teilnehmerbeitrag von 35,- € ist nach Anmeldung,  
die durch eine Rechnung per E-Mail bestätigt wird, zu  
überweisen.**

Bankverbindung:

Empfänger: V.S.G.K.

Konto: 596528

BLZ: 330 500 00

Bei: Stadtparkasse Wuppertal

Zahlungsgrund: Buko 2010 Teilnehmerbeitrag / Name

Anmeldeschluss: 9. November 2010